

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 20

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

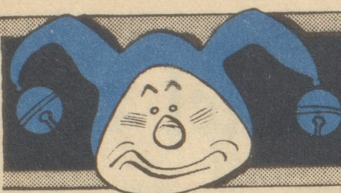
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWillIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Bedingungen zurzeit im Tirol Sport getrieben und insbesondere Fußball gespielt werden kann — daß beispielsweise der Tiroler Herbstmeister der FC Wörgl, mit einem von seinem Verband geliehenen (!) Ball die Spiele bestreiten muß, daß viele Vereine nur gerade Bußballschuhe für ein einziges Team besitzen, daß in Innsbruck der

Für die Dauer der Entnazifizierung?!

die jungen Leute. Die Abgabe der Verfassungen, das Zürcher Bürger- und Heimatbuch, und als besonderes Geschenk «Tausend Jahre Zollikon» und das Werklein Pestalozzis- sowie ein Zabig geschlossen die von Vorträgen des Männerchors und der Harmonie umrahmte Feier ab. -v-

In 10 Bänden!!

Gasthaus Löwen

Hier ist man gut
und billig

Gut soll man sein, aber warum billig?!

Vieles daran wirkt revolutionär: die moderne, menschlichere Art dieser neuen Religiosität, die Nonne, die Boxunterricht erteilt. „Die Glocken

„Wer dich auf den rechten Backen schlägt, dem biete auch den andern dar!“

Junger

kaufmännischer Angestellter

guter Recher, für die Kalkulations-
abteilung zu baldigem Eintritt gesucht.

Der soll offenbar die überbordenden Gelder zusammenrechnen!

Akt. — Personen: Mélisande -
Pelléas - Golaud. — Orchester unter
Roger Desormière. — Regie:
Louis Beydts.
14.00-14.25 Staatsbürgerlicher Kurs:
In den Schlachthäusern von Chi-
cago. Pläuderei von
16.25 Gemeinschaftssendung.

Vielleicht sind in den Kühlanlagen
jener Schlachthäuser schweizerische
Guthaben eingefroren!



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern

Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar

Au 1^{er} pour les gourmets!

Walliser Keller Bern



Die Bucht des Franzosen

Die herrlichen Abenteuer
des schwarzen Piraten

FARBEN-

Der Franzose als Meer-
busenfreund!

Bleibendes Heim

a) Welcher Herr oder Dame würde seriösem Landwirt mit 20 000 Fr. aus-
helfen z. Kauf eines Heim-
wesens? Es würde eine
sonnige 3-Zimmerwohnung
zur Verfügung gestellt.
Zins sicher. Es wollen sich
auch ganz seriöse Leute
melden. Offerten u. Chiffre

Die anderen braucht man
nicht aufzufordern!

b) Zu verkaufen wegen
Nichtgebrauch ein 5 Jahre
alter (5196)

Wallach

dunkelbraun, halbblut, mit
Abstammung vom Uran.
Guter Züger und Traber.
mit Garantie, sowie ein

Vortrefflicher Atom-
spalter!

1-2-Familienhaut mit Atelier-Werkstatt
— beliebig beziehbar —

freistehend, in gr. Garten. freistehende Ga-

Eine dehnbare Familienhaut!!



Lies Mund u. Hals

„GEROPA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Ratspräsident Grimm holte zu einem tiefemp-
fundenen Abschiedswort aus, in welchem er besonders
dem klugen Vizepräsidenten, Weh, allen Ratsmit-
gliedern, dem Bundeskanzler und seinen Adjutanten
für ihre Mitwirkung dankte. Ich war ein strenger
Präsident, mußte es in Ihrem Interesse sein. Nur
dann wird der Rat sein Ansehen in der Öffentlich-
keit wahren, wenn er als arbeitssamer Staatsdiener
ein Vorbild treuer Pflichterfüllung bietet. Der Spre-
chende verweist auf das große Pensum, das bewältigt
wurde, was nur dank gestrafter Disziplin und
vermehrter Sitzungen möglich war. Außer wichtigen
Vorlagen (Alters- und Hinterlassenenversicherung,
Wirtschaftsartikel, Zuckervorlage, Abkommen von
Washington, Hilfe an das Ausland usw.) wurden
527 Millionen in Sonderkrediten bewilligt, dazu 127
Motionen und Postulate, 205 Interpellationen und
kleine Anfragen behandelt. Es stellt sich das Pro-
blem der Arbeitsfähigkeit des Rates. Behalten wir
das Milizparlament oder kommt das Gremium der
Berufspolitiker? Es bedarf keiner Neuerung, sondern
straffer Disziplin und Selbstflucht. Die Rolle der
Presse wurde wie folgt umschrieben:

Also sprach Ratspräsident Nationalrat Grimm!

AB MONTAG

den 4. November 1946, jeden Abend

DIE GROSSE ATTRAKTION

SUSI SUZA

die exzentrische Frau, die mit ihren selbstkomponierten

CHANSONS und PARODIEN

die Herzen von jung und alt erobert!

Kein Eintritt!

Warum inseriert sie dann?!

NURSE

gesucht auf ca. 15. Juni 1947 nach
Liestal für 1/2 Jahr zu allein stehen-
dem Ehepaar. Mädchen vorhanden.
Angebote mit Photos unter Chiffre

Für ihn oder für sie?!

Montag, den 3. Februar:
Pressierte Gabelbissen, Crèmekartof-
feln, Kaubissart.

Us em Zirkus?

Willy Dietrich
Bern

Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar

